

**Zeitschrift:** Brugger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg  
**Band:** 26 (1915)

**Rubrik:** 1. August 1914

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

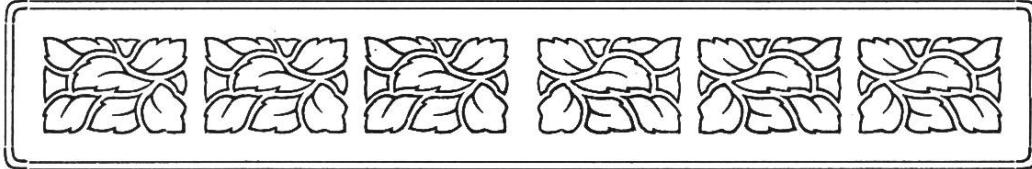
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## 1. August 1914.

Auf, Schweizer! hört den Völkerföhn  
Europas Tal durchstürmen!  
Schon glüht's und sprüht's aus banger Nacht.  
Nun stürmt's und ruft zur Feuerwacht  
Für's Land von allen Türmen.

Nun kreift der Erde Mutterschoß,  
Armeen zu gebären.  
Laut stöhnt im Weh der alte Grund.  
Nun Schweizer, auf! uns ruft sein Mund  
Zum Starksein und Bewähren.

Ringsum erblüht die rote Schlacht,  
Ein Rosenfeld von Leichen.  
Uns sei der grause Völkertod  
Zur Lebenspflicht ein Aufgebot  
Und mahnend Feuerzeichen!

Am Himmel schwingt ein neuer Gott  
Die donnernden Gewalten.  
Ein Todesleuchten fern und nah. —  
Nun Schweizer, auf! der Sturm ist da,  
Nun betet zu dem alten!

Paul Haller.

